

## Lauf a.d. Pegnitz Kommunales Flächenmanagement

Mittelfranken  
Landkreis Nürnberger Land

### Herausforderungen

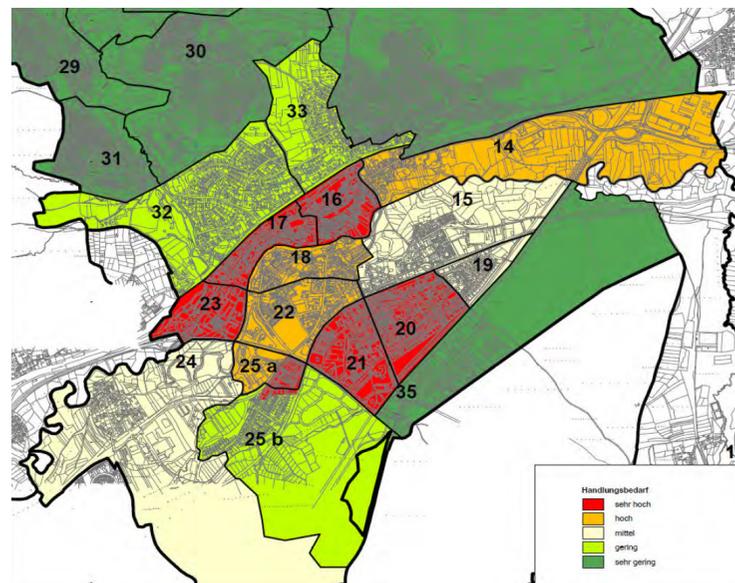
- Auf Innenentwicklung ausgerichtete Siedlungsentwicklung
- Nahversorgung sichern und stärken
- Räumliche Barrieren überwinden und Grünvernetzung entwickeln
- Stadtzentrum als multifunktionalen Standort entwickeln
- Sparsamer Umgang mit der Ressource Boden

### Kontakt

Stadt Lauf a.d. Pegnitz  
Bauamt/FB 5.1 Stadtplanung  
Monika Lorenz  
Urlasstraße 22  
91207 Lauf  
Fon: 09123-184-254  
m.lorenz@stadt.lauf.de  
www.lauf.de



Entwicklungsmaßnahmen



Handlungsbedarf in den Quartieren

### Ausgangssituation

Die Stadt Lauf a.d. Pegnitz ist mit rund 26.000 Einwohnern Mittelzentrum im Großraum Nürnberg. Eine gute wirtschaftliche Struktur und Verkehrsanbindung machen Lauf zu einem attraktiven Wohn- und Gewerbestandort.

### Umsetzung

In Zusammenarbeit mit der Universität Erlangen-Nürnberg wurden im Jahr 2010 die Innenentwicklungspotenziale mit Hilfe der Flächenmanagement-Datenbank ermittelt. Demnach sind in Lauf 547 Flächen mit knapp 50 Hektar als Potenziale vorhanden (davon mehr als 400 Baulücken). Eine anschließend durchgeführte Befragung der Eigentümer der Baulücken ergab allerdings nur 25 zum Verkauf stehende Grundstücke. Weiterhin wurden mit Hilfe einer Altersanalyse der Einwohner 6 Stadtbezirke identifiziert, in denen der Anteil der über 75-jährigen mehr als 10 % beträgt. In diesen Bezirken wurden 323 Gebäude mit Leerstandsrisiko ermittelt. Im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung wird das Flächenmanagement fortgeschrieben und weiter etabliert. Beispielsweise wurden 2013 Bürger und Experten, u .a. Architekten, Investoren und Makler, in Fachgesprächen für Themen der Innenentwicklung sensibilisiert. Neben Maßnahmen zur Innenentwicklung stehen unter anderem die Sicherung der Nahversorgung, die Entwicklung der Grünvernetzung sowie die Stärkung des Stadtzentrums im Fokus. Weiter wird in den Ortsteilen mit Hilfe der Ländlichen Entwicklung die Innenentwicklung in Dorferneuerungsverfahren voran gebracht.